

Jahresbericht 2011



Über jedem guten Buch muss das Gesicht des Lesers von Zeit zu Zeit hell werden.
Christian Morgenstern

BIBLIOTHEK
ST. MARGRETHEN

www.biblio-stm.ch

Entwicklung

Ein Buch bleibt ein Buch und ein Leser ein Leser. Wie Lesende sich ein Buch beschaffen und in welcher Form sie es konsumieren möchten, hat sich innert kürzester Zeit wesentlich verändert. Der technische Fortschritt führte auch bei unserer Kundschaft zum vermehrten Einsatz elektronischer Geräte und zu einer Neuausrichtung des Leseverhaltens. Die Anwendungen von Smartphones, iPads und Tablets prägen die Zugänglichkeit und schnelle Verfügbarkeit von Medien. Unsere Bibliothek ist seit 2 Jahren Mitglied im Bibliotheksverbund St. Gallen – Appenzell. Der im Verbund angebotene Online-Katalog ist eine Erfolgsgeschichte und entspricht dem Zeitgeist. Dieser begrüßenswerte Schritt führte zu einer Professionalisierung der Arbeitsmittel und macht unsere Arbeitsweise transparent. Um in diesem Bereich mitzuhalten, haben wir uns 2011 intensiv mit den internen Abläufen befasst und uns der Zusammenarbeit im Bibliotheksverbund gestellt. Diese wichtige, für die Kundschaft nicht unbedingt sichtbare Aufgabe, hat uns im 2011 stark gefordert und wird uns auch im 2012 noch weiter beschäftigen.

Ausleihe

Es ist gelungen, das Ausleihergebnis auf konstantem Niveau zu halten und den negativen Trend der vergangenen 2 Jahre zu stoppen. Stark rückläufig sind die Zahlen erwartungsgemäss bei Musik-CDs und Tonkassetten. Bei den Nonbooks legten die DVDs, Hörbücher und Zeitschriften zu. Die Ausleihfrist bei Zeitschriften wurde auf 2 Wochen verkürzt, um deren Verfügbarkeit zu erhöhen.



*Bibliothekarinnen
und Kundinnen haben
den Überblick.*

Verbesserungen im Bestand

Anhand der Ausleihzahlen zeigt sich, dass nur ein aktualisierter Bestand benützt wird. Das Team hat sich dazu entschieden, veraltete Medien rigoros auszuscheiden. Die Sparte Musik-CDs ist zu Gunsten von Hörbüchern und DVDs aufgegeben worden. Im Rahmen des schweizerischen Buchprojektes „Buchstart“ haben wir zusätzliche Pappbücher für

Kleinkinder erworben. Sie finden grossen Anklang und begeistern die jungen Familien und Kindergärten. Das Sortiment der Bilderbücher wurde thematisch geordnet und benutzerfreundlicher präsentiert. Der gesamte Kinderbuch- und Jugendbereich inkl. Comics ist neu gegliedert und für die Schulklassenbesuche optimiert worden. Den Bestand der englischen Literatur haben wir auf Wunsch der Lehrer mit einem kleinen Sortiment für Kinder ergänzt. Wir werden prüfen wie sich die Nutzung des gesamten Angebotes, auch im Erwachsenenbereich, entwickelt. Die Bücher von Schweizer Autor/innen sind in einem Gestell zusammengefasst, die Suche wird dadurch erleichtert.

Online-Katalog

Der Online-Dienst wird von unseren Mitgliedern rege genutzt. Die Möglichkeit, nachzuschauen was an Neuheiten in den Bestand aufgenommen wurde, und die selbständige Reservierung derselben findet grossen Zuspruch. Die Pflege der Daten bringt den Bibliothekarinnen zusätzliche Arbeit. Die jetzt für jedermann/jedefrau zugänglichen Informationen korrekt zu erfassen, gelingt bei den neuen Medien reibungslos. Der bisherige Bestand der letzten 15 Jahre wird laufend angepasst. Wir versuchen unser Bestes und hoffen auf ihr Verständnis, wenn bei älteren Medien nicht alle Angaben im Online-Katalog korrekt erscheinen.

Kunden

253 Familien und/oder Einzelpersonen (Vorjahr 304) haben die Bibliothek regelmässig besucht. Hier hat die Aufräumaktion in der Adressdatei Wirkung gezeigt. Diese treuen Mitgliederkategorien tragen wesentlich zum lebendigen Bibliotheksalltag bei. Es konnten im Jahr 2011 insgesamt 24 Neueintritte verzeichnet werden. Wir möchten diesem Kundensegment besonders Sorge tragen. Es ist uns bewusst, dass ein attraktives Angebot und publikumsfreundliche Öffnungszeiten wesentlich zum Erfolg beitragen. Wir haben uns auch in diesem Bereich Gedanken gemacht und dieses Thema wird uns ins 2012 begleiten.



Gespräche über Bücher und Vorlieben gehören dazu.

Schulen

Wir verzeichneten 168 Besuche von Schulklassen und Lehrpersonen. Dieses Jahr durften wir auch die Kindergartenklassen im Beisein ihrer Eltern einführen. Ab 2012 sind alle Schulkinder inklusive Kindergartenkinder in der Bibliothek erfasst. Der Erstleseranlass ist für die Zweitklässler/innen ein Höhepunkt im Bibliotheksjahr. Die Rückmeldungen inkl. Zeichnungen und Buchgeschenk haben unseren Einsatz belohnt. Neu besuchten uns 2 Lehrerinnen der Oberstufe mit ihren Schülern/innen. Dies freut uns besonders, da meistens im Anschluss an die Mittelstufe der Besuch der Bibliothek wegfällt und sich bei den jungen Erwachsenen eine gewisse Lesemüdigkeit einstellt. Die Zusammenarbeit mit den Schulen läuft sehr gut und wir sind mit dieser Entwicklung zufrieden.

Kinderstund

Die Kinderstunde dient der Frühförderung und etabliert sich zusehends im Bibliotheksjahr. Gut geplant und mit dem Einsatz der ehrenamtlichen Erzählerinnen können wir auf glückliche Nachmittage zurückschauen.



*Kindern und Müttern
wird eine Geschichte
geschenkt.*

Veranstaltungen 2011

- Hauptversammlung im März
- Bücherverkauf am Flohmarkt im April
- Bücherapéro im Mai
- Erzählnacht „Kulturmetzgete“ im November
- Klausmarkt im Dezember



Unsere Gäste genossen den Bücherapéro.



Florian Vetsch mit dem Duo CorAmar und der Organisatorin Heidi Künzler an der Kulturmetzgete.

Weitere Anlässe in der Bibliothek 2011

- Verabschiedung von Martin Zorn im April / Gemeinde und Schule
- Ehrungen und Dienstjubiläen im September / Schulgemeinde
- Wahlveranstaltung der SP St. Margrethen im Oktober / Ortspartei

Wir möchten darauf hinweisen, dass unser Raum im Bahnhof für Veranstaltungen, je nach Möglichkeit, offen steht.

Tagungen

Unsere Teilnahme an der Regionalsitzung der Gemeindebibliotheken Rorschach – Rheintal - Sarganserland, an der Sitzung des Bibliotheksverbundes St. Gallen Appenzell und der Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz gehört zu unserem Jahreskreis.

Kantonaler Bibliothekstag

Im 2-jährigen Turnus findet der kantonale Bibliothekstag statt. Unter dem Motto „Aufbruch in den Regionen“ lud die Kantonale Kommission nach Altstätten ein. Die Standards und Richtlinien für zeitgemässe Bibliotheken wurden präsentiert und Konzepte für die neu entstehenden Regionalbibliotheken vorgestellt. Die unterschiedlichen Referate zeigten deutlich, dass die Anforderungen auch für die kleinen bis mittleren Bibliotheken wachsen.

Weiterbildungen

Das Team hat insgesamt 8 Weiterbildungen im Bereich Bestandespflege und Zusammenarbeit Bibliothek-Schule besucht.

Betrieb

Die Herausforderung, ein neues Team auf Kurs zu bringen, ist gelungen. Die sorgfältige Einarbeitungsphase hatte sich gelohnt. Das Team arbeitete insgesamt 1'790 Stunden für den Bibliotheksbetrieb. Davon wurden 747 Std. (Ausleihe) entschädigt und 1'043 Std. unentgeltlich geleistet.



*Neugestaltung
der Kinderecke*

Zusammenarbeit

Die kompetente Zusammensetzung des Vorstandes mit Vertreter/innen aus Gemeinde, Schule und Lehrerschaft ermöglicht eine direkte Kommunikation und eine gute Vernetzung. Dies erleichtert auch den Betriebsalltag für das Team und es spürt den Rückhalt in den Gremien.

Bibliothek Vorstand

Lucas Oberholzer	Präsident
Gabriela Brack	Aktuarin
Gabriela Bucher	Vertreterin Schulrat
Martin Koster	Vertreter Gemeinderat
Heidi Künzler	Vizepräsidentin und Finanzen
Samuel Kunz	Vertreter Lehrerschaft
Nadja Schumacher	Infrastruktur und Vertreterin Einwohnerschaft

Bibliothek Team

Noemi Rohner	Leitung
Barbara Friedauer	Ressort Bestand und Stv. Leitung
Karin Lütolf	Ressort Administration
Kathrin Kellenberger	Ressort Infrastruktur und Materialeinkauf
Ursula Kriech	Ressort Schule
Petra Pallecchi	Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Frühförderung
Karin Räss	Ressort Schule
Marlies Zeller	Unterstützung Bestandespflege

Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich auf irgendeine Weise für die Bibliothek eingesetzt haben.

- der politischen Gemeinde, Schul- und Ortsgemeinde für ihr Wohlwollen
- den Sponsoren und Firmen für ihre Unterstützung
- den Kundinnen und Kunden, den Kindern und Jugendlichen für viele interessante und lebhaft Ausleihstunden
- den Buchstartbetreuerinnen Angelika Müller und Jeanette Graf
- den Erzählerinnen Claudia Tavarner, Erika Dilettoso, Gabi Kanonier, Birgit di Federico
- der Erstleserbetreuerin Esther Speck
- den Akteuren beim Bücherapéro
- und nicht zuletzt unserem motivierten Team und Vorstand
- Ein besonderes Dankeschön möchten wir dieses Jahr auch an Frau Rita Meier, Ingoldstadt (ehemalige Kindergärtnerin in St. Margrethen) aussprechen. Sie hat mit einer grosszügigen Spende die Neuanschaffung der Möbel im Kinderbereich ermöglicht.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches 2012!

St. Margrethen, 04. Januar 2012
Noemi Rohner
Leiterin Bibliothek St. Margrethen

Statistik 2011

Aktive Leser

Die Zahl der aktiven Leser/innen betrug im Jahre 2011 - 1002 Personen und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 16 erhöht.

	2009	2010	2011
Anzahl Leser/innen	997	986	1'002*
Veränderungen in %		- 1.2 %	+ 1.6 %

* nach Bereinigung der Adressdatei

Ausleihe

Es ist uns gelungen die rückläufigen Ausleihzahlen der letzten zwei Jahre zu stoppen.

	2009	2010	2011
Anzahl Ausleihen	19'723	18'684	18'678
Veränderungen in %		- 5.3 %	- 0.1 %

Medienbestand

Der Gesamtbestand verringerte sich um rund 1000 Medien. 1889 Objekte wurden ausgeschrieben, darin enthalten ist die Auflösung der Sparte Musik-CDs.

	2009	2010	2011
Anzahl Medien	9'388	9'578	8'545
Veränderungen in %		+ 2,0 %	- 10.8 %

Zusammensetzung Medienbestand

	2009	2010	2011
Druckschriften	8'207	8'292	7'541
Audiovisuelle Medien	1'181	1'286	1'004

Neuanschaffungen

	2009	2010	2011
Druckschriften	726	594	773
Audiovisuelle Medien	95	119	118

Arbeitsstunden

Die internen Bereinigungen und strukturellen Arbeiten haben sich im Bereich der Freiwilligenarbeit ausgewirkt.

	2009	2010	2011
Ausleihen Stunden	754	775	747
Freiwilligenarbeit Stunden	744	775	1'043